



Institut für Labormedizin

## Information zu den Abklärungen

### EMA (Eosin-5'-Maleimide) Bindungstest zur Abklärung der Hereditären Sphärozytose

EMA ist ein fluoreszierender Farbstoff, der an membran-verankerte Proteine der Erythrozyten bindet und durchflusszytometrisch quantifiziert werden kann. Da bei einer Hereditären Sphärozytose (HS) die Expression von Membranproteinen vermindert ist wird im Vergleich zu normalen Erythrozyten eine verminderte Intensität an gebundenem EMA gemessen, was in einer reduzierten Mean Channel Fluorescence (MCF) resultiert (11).

In diesem Test wird die Patientenprobe mit drei Kontrollpatienten verglichen und das Resultat anschliessend in Form einer Ratio (Referenzbereich >0.89) angegeben (12).

Der EMA-Bindungstest ist ein Bestandteil der Diagnostik der HS (siehe erweiterte Diagnostik von erythrozytären Membranopathien für weitere Informationen).

**Labor:** Flowzytometrie

**Methode:** Durchflusszytometrie

**Verfügbarkeit:** Montag bis Donnerstag 12 Uhr, nur nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 062 838 53 36)

**Material:** EDTA-Vollblut, Vacutainer violett

**Probenbehandlung:** Die Lagerung muss bei 4°C erfolgen. Beachten Sie, dass das Probenmaterial zum Zeitpunkt der Analyse nicht älter sein darf als 72 h. (Achtung: Ektazytometrie innerhalb 48h nach BE)

**Volumen:** 4ml, bei Kleinkindern ist die Diagnostik aus 1ml möglich

**Volumen:** 4 ml